

Redaction der „Deutschen Dichtung“.

Herausgeber:

Karl Emil Franzos

Wien.

Verlag:

Adolf Bonz & Comp.

Stuttgart.

Wien, den 15. Juni 1886.

I., Hohenstaufengasse 1.

Gefahrlos! Gefahrlos!

Mein Sie sind dem beifolgenden Prospekt
 der neuen Zeitschrift „Deutsche Dichtung“ in
 unter meiner Leitung vom Joseph D. J. ab
 entnehmen wird, was man können, soll dieselbe,
 da in jeder Nummer auf die Litteraturge-
 schichte bestimmten Randes und beizugehen,
 mit welchem ich mir, die Bitte um Sie zu
 wissen, dass diese meine mitkulischen
 Mitarbeiter, für welche ich gleichwohl finden
 lit. und literar. mit volksthümlichen Spiel sind die
 besten und vornehmsten Beiträge zu geben,
 von Ihnen, beizutreten zu wollen. Es ist mein Wunsch,
 auch, dass die Litteraturgeographie zu müssen
 den Logarithmen der besten dieser verschiedenen

müde, ferner schließt sich mir allergrößter
Umfang der selben durch die räumlichen Verhältnisse,
von der Zeit her. Im Ubrigen aber
wird ich durch meine künstlerischen Eignung und
meine Kenntnisse helfen. Wichtigste Bedingung
ist, daß wir Originalen bringen, welche bei,
für mich nicht im Künstlerstande vorhanden sind.
Das Wichtigste sind die von mir kopierten
bei uns wieder zur Verfügung. Solche von
jedem ein vorzügliches Werk aber nicht zu haben,
da das, so werden ich mich nicht aufpassen
können, eine besondere zu blühender Arbeit
zu bringen. Befahren die alle mit irgend
einem mit dem. Gewisse helfen können
große Anstrengung gefunden. Zu haben,
denn durch werden die mich nicht anders
kennen, wenn die die Güter suchen, mir von
jüngeren zu senden und der Erfüllung
mich nicht zu lassen, da ich keine andere

Das nächste Mal (Juli) um die Feststellung
des Programms für den nächsten Landtag
müß.

Fürn baldigsten Mitteln anzu-
nehmen ist

Lehrerinnen in. n. n. n.

Kurt Emil Krause

